

Gott und Sein Volk – Teil 3

Quelle:

http://www.lamblion.com/xfiles/publications/magazines/Lamplighter_MayJun20_Signs-of-Nature.pdf von „The Lamplighter“ unter der Leitung von Dr. David R. Reagan

Gottes Werkzeuge, um die Menschen auf der Welt zu Reue und Buße zu bewegen – Teil 1

Eine Warnung

Ich bin zu der Überzeugung gekommen, dass das Corona-Virus ein warnendes Gericht Gottes für die ganze Welt ist, um die Menschen aller Nationen noch zu Reue und Buße aufzurufen, bevor Jesus Christus zur Entrückung für die Seinen wiederkommt.

In Seiner Gnade gießt Er niemals Seinen Zorn aus, ohne vorher zu warnen. Wir können anhand der Endzeit-Zeichen, die in der biblischen Prophetie vorhergesagt sind, darauf schließen, dass wir uns an der Schwelle zur 7-jährigen Trübsalzeit befinden. Und aus dem **Buch der Offenbarung** wissen wir, dass diese Periode eine Zeit sein wird, in der Gott Seinen ungemilderten Zorn über die rebellischen Nationen der Welt ausgießen wird und auch über Dein Land.

Die biblische Prophetie sagt uns unverblümt, dass die Gesellschaften weltweit so böse werden wie es die Menschen einst in den Tagen Noahs waren. Und sie verrät uns, dass wenn dies geschieht, wir wissen werden, dass wir in der Zeit leben, in der Jesus Christus zu unserer Entrückung wiederkommen wird. Im **1.Mose Kapitel 6** kannst Du lesen, dass die Menschen zur Zeit Noahs durch und durch gewalttätig und unmoralisch waren. Und so sieht auch die Welt aus, in der wir heute leben.

Aufgrund des Terrorismus, von dem inzwischen sämtliche Gesellschaften betroffen sind, hat die Gewalt weltweit zugenommen. Gleichzeitig hat sich der Grad der Unmoral immens erhöht. In Amerika zum Beispiel, das auf jüdisch-christlichen Werten gegründet wurde, sehen wir, dass die Führer sich den Forderungen der Bewegung der sexuellen Perversion unterwerfen. Die Schulen in den USA sind zu regelrechten Kampfstätten geworden. Und es wird derzeit eine ganze Generation herangezogen, die moralisch auf dem tiefsten Stand steht. Darüber hinaus ermordet man immer mehr Babys im Mutterleib, auch während der Corona-Virus, während lebenswichtige Operationen zurückgestellt werden.

Die Bibel sagt, dass wenn wir diesen Grad der gesellschaftlichen Ausschweifung erreicht haben, dann werden die Menschen die prophetischen Stimmen Gottes sowie Seine warnenden Gerichte ignorieren. Jesus Christus sagt uns dazu:

Matthäus Kapitel 24, Verse 36-39

36 „Von jenem Tage aber und von jener Stunde hat niemand Kenntnis, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern ganz allein der Vater. 37 Denn wie es einst mit den Tagen Noahs gewesen ist, so wird es auch mit der Wiederkunft des Menschensohnes sein. 38 Denn wie sie es in den Tagen vor der Sintflut gehalten haben: Sie aßen und tranken, sie heirateten und verheirateten (ihre Töchter) bis zu dem Tage, als Noah in die Arche ging, 39 und wie sie nichts merkten, bis die Sintflut kam und alle hinwegraffte, ebenso wird es auch mit der Zeit der Ankunft (die Wiederkunft) des Menschensohnes der Fall sein.“

Die meisten Menschen werden, wie gewohnt, ihren Alltags-Geschäften nachgehen und die Tatsache ignorieren, dass Gott vor Seinem bevorstehenden Zorn warnt.

Wir, als Jüngerinnen und Jünger von Jesus Christus, wollen:

- Dafür beten, dass die Augen der Menschen noch geöffnet und ihre Herzen für Gottes Warnungen noch empfänglich werden
- Sie dahingehend motivieren, dass sie sich Gott zuwenden
- Sie von der immensen Bedeutung überzeugen, wie wichtig es für ihr ewiges Leben ist, dass sie JETZT Gottes Sohn, Jesus Christus, in aufrichtiger Reue und ernsthaften Buße als ihren persönlichen HERRN und Erlöser annehmen

Bis zur Entrückung ruft der Heilige Geist uns, die wird das bereits getan haben, auf, dass wir ein heiliges Leben führen und unseren Auftrag der Evangelisation, den uns Jesus Christus erteilt hat, ausführen. Wir müssen uns auf die unmittelbare Entrückung vorbereiten und so viele Menschen wie möglich vor der schrecklichen Trübsalzeit warnen, die danach auf der Erde beginnen wird.

Bis zur Entrückung können wir uns mit folgenden Worten trösten:

Psalmen Kapitel 91, Verse 1-13

1 Wer da wohnt im Schirm des Höchsten und im Schatten des Allmächtigen weilt, 2 der spricht zum HERRN: »Meine Zuflucht und meine Burg, mein Gott, auf den ich vertraue!« 3 Denn Er ist's, Der dich rettet aus den Voglers Schlinge, von der unheilvollen Pest. 4 Mit Seinen Fittichen deckt Er dich, und unter Seinen Flügeln bist du geborgen, Schild und Panzer ist Seine Treue. 5 Du brauchst dich nicht zu fürchten vor nächtlichem Schrecken, vor dem Pfeil, der bei Tage daherfliegt, 6 nicht vor der Pest, die im Finstern schleicht, vor der Seuche, die mittags wütet. 7 Ob tausend dir zur Seite fallen, zehntausend zu deiner Rechten: An dich kommt's nicht heran; 8 nein, lediglich mit eignen Augen wirst du's schauen und zusehn, wie den Frevlern vergolten wird. 9 Ja, du, o HERR, bist meine Zuflucht: Den Höchsten hast du zum Schutz dir erwählt. 10 Kein Übel wird dir begegnen, kein Unheilsschlag deinem Zelte nahn; 11 denn Seine Engel wird Er für dich entbieten, dass sie dich behüten auf all deinen Wegen; 12 auf den Armen werden sie dich tragen, damit dein Fuß nicht stoße an einen Stein; 13 über Löwen und Ottern wirst du schreiten, wirst junge Löwen und Schlangen zertreten.

Halleluja!

Spricht Gott immer noch durch die „Zeichen der Natur“?

„Naturkatastrophen sind eine vermehrte Realität“ („San Francisco Chronicle“, 3. Oktober 2018)

„Ist der Pazifische Feuerring bereit für die Tage der Endzeit?“ („BreakingIsraelNews.com“, 17. Dezember 2018)

„Was die Zunahme der Tornado-Aktivität anbelangt, wollen die Wissenschaftler herausfinden, weshalb das so ist“ („Washington Post“, 29. Mai 2019)

„Wegen der sehr ungewöhnlichen seismischen Aktivität an der Westküste Amerikas sind Experten extrem besorgt“ („ZeroHedge.com“, 26. Dezember 2019)

„Eine Heuschrecken-Plage biblischen Ausmaßes könnte in Afrika eine Hungersnot auslösen“ („TheEconomicCollapseBlog.com“, 31. Januar 2020)

„Die Weltwirtschaft wird die nächste Krise nach der von 2009 erleben, weil das Corona-Virus die globalen Lieferketten unterbricht“ („TheEconomicCollapseBlog.com“, 13. Februar 2020)

„Globale Ernte-Ausfälle werden folgen“ („TheEconomicCollapseBlog.com“, 19. Februar 2020)

„Astronomen haben elf gefährliche Asteroiden entdeckt, die auf die Erde einschlagen könnten“ („SciTechDaily.com“, 6. März 2020)

Diese Schlagzeilen dürften ausreichen, um Dich denken zu lassen, dass die ganze Natur gerade außer Kontrolle zu geraten scheint. Und das ist tatsächlich genau das, was vom menschlichen Standpunkt aus gesehen, gerade geschieht. Aber geistlich betrachtet versichert uns die Bibel, dass Gott alles unter Seiner Kontrolle hat. Von was wir gerade Zeuge werden ist nichts Anderes als die Erfüllung der endzeitlichen Prophetie.

Selbst säkulare Berichtersteller haben dieses Phänomen erkannt. Nehmen wir zum Beispiel Michael Snyder, der den Blog „The Economic Collapse“ (Der wirtschaftliche Zusammenbruch) betreibt. Er schrieb:

„Haben wir in den letzten Jahrzehnten jemals ein Jahr erlebt, das so merkwürdig begonnen hat wie das Jahr 2020? Das globale Wettergeschehen spielt komplett verrückt. Große Erdbeben treten unvermittelt wie Feuerwerkskörper auf. Es sieht so aus, als ob sich die Seuchen-Plage in Afrika bald zur schlimmsten der modernen Geschichte entwickeln wird, und eine massive Fledermaus-Plage hat Teile Australiens befallen. Darüber hinaus tötet die afrikanische Schweine-Pest Millionen von Millionen von Schweinen auf der ganzen Welt. Die H1N1-Schweinegrippe tötet Menschen in Taiwan. Es gab H5N1-BirdFlu-Ausbrüche in China und in Indien, und das H5N8-BirdFlu-Virus hat eine Geflügelfabrik in Saudi-Arabien erreicht. Und darüber hinaus gibt es jetzt auch noch den Ausbruch des Corona-Virus.“

Diejenigen von uns, die in der Bibelprophetie bewandert sind, bezeichnen all diese Naturereignisse als „Zeichen der Natur“. Sie gehören zu einer der sechs Kategorien von Zeichen, von denen die Bibel sagt, dass wir in der Endzeit danach Ausschau halten sollen.

„Zeichen der Natur“ ist eine sehr wichtige Kategorie; doch sie ist auch diejenige, der man am wenigsten Beachtung schenkt. Dafür gibt es zwei Gründe – der eine ist konzeptionell, der andere ist philosophisch bedingt.

Probleme bei den „Zeichen der Natur“

1. Das konzeptionelle Problem

Es ist in der Tatsache begründet, dass es schon immer „Zeichen der Natur“ gegeben hat. Wenn sie mit den in der Bibel prophezeiten „Zeichen der Natur“ konfrontiert werden, zucken viele Menschen nur mit den Achseln, und sie fragen: „Was ist denn daran neu? Es hat schon immer Tornados, Hurrikans und Erdbeben gegeben.“

Was ist allerdings dabei übersehen, ist, dass Jesus Christus gesagt hat, dass diese Zeichen wie Geburtswehen sein werden.

Matthäus Kapitel 24, Vers 8

„Dies alles ist aber erst der Anfang der Wehen (der Nöte; der Leiden).

Das bedeutet, dass die „Zeichen der Natur“ an Häufigkeit und Intensität zunehmen werden, je näher wir der Wiederkunft des HERRN kommen. Und das scheint genau das zu sein, was heute gerade geschieht.

2. Das philosophische Problem

Dieses Problem haben viele Menschen mit den „Zeichen der Natur“ wegen der Tatsache, dass sie von dem westlichen wissenschaftlichen Rationalismus einer Gehirnwäsche unterzogen wurden, der sie glauben lässt, dass nur das wirklich existieren würde, was man sehen kann und was sich messen, abwägen und sezieren lässt.

Im Gegensatz dazu lehrt die Bibel, dass es einen ganzen Bereich des Übernatürlichen gibt, der von unseren Sinnen nicht wahrgenommen werden kann. Zu diesem Bereich gehören:

- Engel
- Dämonen
- Das Wirken des Heiligen Geistes
- Gottes Eingreifen in die Menschheitsgeschichte von Zeit zu Zeit und zwar in Form von übernatürlichen Manifestationen und Naturereignissen

Gott und die „Zeichen der Natur“

Manchmal gebraucht Gott „Zeichen der Natur“, um die Bedeutsamkeit von großen Ereignissen zu unterstreichen. So hat der himmlische Vater zum Beispiel bei der Geburt Seines Sohnes Jesus Christus ein ganz spezielles Licht in die Himmel platziert, das wahrscheinlich eine Manifestation Seiner Schechina-Herrlichkeit war.

Als Jesus Christus gekreuzigt wurde, wurde die Erde drei Stunden lang in völlige Dunkelheit eingehüllt, und es geschah ein gewaltiges Erdbeben.

Und die Bibel sagt, dass wenn Jesus Christus auf die Erde wiederkommt, wird die Welt das größte Erdbeben der Menschheitsgeschichte erfahren. Dabei wird jede Insel bewegt, jedes Tal angehoben, es werden Berge abgesenkt und Jerusalem wird wie ein Juwel erhöht werden, so dass diese Stadt wahrscheinlich der höchste Ort auf der Erde ist.

Offenbarung Kapitel 16, Verse 18-21

18 Da erfolgten Blitze, Rufe (Getöse) und Donnerschläge; und ein gewaltiges Erdbeben entstand, wie noch nie eins gewesen war, seit es Menschen auf der Erde gegeben hat, ein solch gewaltig starkes Erdbeben. 19 Da zerfiel die große Stadt in drei Teile, und die Städte der Völker (Nicht-Juden) türzten ein, und der großen Stadt Babylon wurde vor Gott gedacht, um ihr den Becher mit dem Glutwein Seines Zorns zu reichen. 20 Auch alle Inseln verschwanden, und Berge waren nicht mehr zu finden. 21 Und ein gewaltiger Hagelschlag mit pfundschweren Stücken fiel vom Himmel auf die Menschen herab; aber die Menschen lästerten Gott

trotzdem wegen der Plage des Hagels; denn dessen Plage ist ganz entsetzlich.

Jesaja Kapitel 40, Verse 3-5

3 Horch! Ein Ruf erschallt: »In der Wüste bahnet dem HERRN einen Weg, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! 4 Jede Vertiefung soll erhöht (ausgefüllt) und jeder Berg und Hügel abgetragen werden; was uneben ist, soll zu glattem Weg und die Felsrücken zur Niederung werden, 5 damit die Herrlichkeit des HERRN sich offenbare und alles Fleisch (die ganze Menschheit) insgesamt sie sehe; denn der Mund des HERRN hat gesprochen.«

Immer öfter gebraucht Gott „Zeichen der Natur“ als Warn-Gerichte, um die Völker zu Reue und Buße aufzurufen. Sowohl die Bibel als auch die Geschichtsbücher bescheinigen die Tatsache, dass Gott dazu einem Muster folgt, wie Er mit den Völkern verfährt.

Sobald ein Volk gegen Ihn rebelliert, reagiert Er zunächst in der Art und Weise darauf, dass Er prophetische Stimmen aufkommen lässt, die dann dieses Volk zu Reue und Umkehr aufrufen. Dabei muss es sich nicht zwangsläufig um Menschen mit übernatürlichem Wissen über die Zukunft handeln. Sie haben einfach nur die Gabe der Unterscheidung, so dass sie erkennen, auf welche Art und Weise dieses Volk sich gegen Gottes Ordnung stellt. Mit anderen Worten: Diese Menschen wissen, wie die Heilige Schrift auf die gegenwärtigen Ereignisse anzuwenden ist.

Wenn ein Volk sich weigert, auf diese prophetischen Stimmen zu hören, schickt Gott Warn-Gerichte. Diese können verschiedene Formen annehmen.

5.Mose Kapitel 28, Verse 15-44

15 »Wenn du aber den Weisungen des HERRN, deines Gottes, nicht gehorchst, dass du auf die sorgfältige Beobachtung Seiner Gebote und Satzungen, die ICH dir heute zur Pflicht mache, bedacht sein sollst, so werden alle folgenden Flüche über dich kommen und dich treffen: 16 Verflucht wirst du sein in der Stadt und verflucht auf dem Felde. 17 Verflucht wird dein Fruchtkorb und dein Backtrog sein. 18 Verflucht wird die Frucht deines Mutterleibes und die Frucht deines Ackers sein, der Wurf deiner Rinder und der Nachwuchs deines Kleinviehs. 19 Verflucht wirst du bei deinem Eingang sein und verflucht bei deinem Ausgang. – 20 Der HERR wird den Fluch, die Bestürzung und die Verwünschung gegen dich senden bei allen Geschäften, die du unternimmst, bis du wegen deines frevelhaften Tuns, weil du mich verlassen hast, vertilgt bist und schnellen Untergang gefunden hast. 21 Der HERR wird die Pest an dir haften lassen, bis Er dich aus dem Lande ausgerottet hat, in das du jetzt ziehst, um es in Besitz zu nehmen. 22 Der HERR wird dich mit Schwindsucht und Fieber, mit Entzündung und Hitze, mit Dürre, Kornbrand und Vergilbung des Getreides heimsuchen, und dies alles wird dich verfolgen, bis du zugrunde gegangen bist. 23 Der Himmel über deinem Haupt wird zu Erz werden und die Erde unter deinen Füßen zu Eisen. 24 Der HERR wird als Regen für dein Land Flugsand und Staub geben: vom Himmel wird er auf dich herabfallen, bis du vertilgt bist. 25 Der HERR wird dich niedergeworfen vor deinen Feinden erliegen lassen: Auf einem einzigen Wege wirst du gegen sie ausziehen und auf sieben Wegen vor ihnen fliehen; und du wirst für alle Reiche der Erde ein Schreckbild sein. 26 Deine Leichen werden allen Vögeln des Himmels und den wilden Tieren zum Fraß dienen, ohne dass jemand sie verscheucht. 27 Der HERR wird dich mit den Geschwüren Ägyptens und mit Pocken, mit Aussatz (Krätze) und Grind schlagen, dass du nicht wirst geheilt werden können. 28 Der HERR wird dich mit Wahnsinn, mit Blindheit und geistiger Zerrüttung schlagen, 29 so dass du am hellen Mittag umhertappen musst, wie der Blinde im Finstern tappt; und du wirst bei deinen Unternehmungen kein Gelingen haben, sondern allezeit nur vergewaltigt und beraubt sein, ohne dass jemand dir hilft. 30 Mit einem Weibe wirst du dich verloben, aber ein anderer Mann wird bei ihr schlafen; ein Haus wirst du dir bauen, aber nicht in ihm wohnen;

einen Weinberg wirst du anlegen, aber seine Früchte nicht genießen. 31 Dein Rind wird vor deinen Augen geschlachtet werden, ohne dass du von ihm zu essen bekommst; dein Esel wird dir vor deinen Augen geraubt werden und nicht wieder zu dir zurückkehren; dein Kleinvieh wird deinen Feinden gegeben werden, ohne dass dir ein Helfer erscheint. 32 Deine Söhne und Töchter fallen einem anderen Volke (als Sklaven) in die Hände; deine Augen müssen es ansehen und den ganzen Tag vor Sehnsucht nach ihnen schmachten, du aber vermagst nichts dagegen zu tun. 33 Die Früchte deines Feldes und den ganzen Ertrag deiner Arbeit wird ein Volk verzehren, das du bis dahin nicht gekannt hast, und du wirst allezeit nur der Vergewaltigte und Misshandelte sein: 34 Wahnsinnig wirst du werden beim Anblick dessen, was deine Augen zu sehen bekommen. 35 Der HERR wird dich mit bösen Geschwüren an den Knien und Schenkeln schlagen, von denen du nicht wirst geheilt werden können, von der Fußsohle bis zum Scheitel. 36 Der HERR wird dich und deinen König, den du über dich setzen wirst, zu einem Volke führen, das dir und deinen Vätern bis dahin unbekannt gewesen ist; dort wirst du anderen Göttern, Götzen von Holz und Stein, dienen müssen 37 und wirst ein Gegenstand des Entsetzens, des Spottes und Hohns bei allen Völkern werden, wohin der HERR dich führen wird. 38 Aussaat wirst du in Menge aufs Feld hinausbringen, aber nur wenig ernten; denn die Heuschrecken werden es abfressen; 39 Weinberge wirst du anpflanzen und bearbeiten, aber Wein weder trinken noch einkellern, denn der Wurm wird ihn abfressen. 40 Ölbäume wirst du überall in deinem Gebiet haben, aber dich nicht mit Öl salben; denn deine Ölbäume werden die Früchte abfallen lassen. 41 Söhne und Töchter wirst du zeugen, aber sie werden dir nicht verbleiben, denn sie müssen in die Gefangenschaft wandern. 42 Alle deine Bäume und die Früchte deines Ackers wird das Ungeziefer aufzehren. 43 Der Fremdling, der in deiner Mitte lebt, wird immer höher über dich emporsteigen, während du immer tiefer hinabsinkst: 44 Er wird dir leihen, du aber wirst ihm nichts zu leihen haben; er wird zum Haupt, du aber wirst zum Schwanz (zum Diener) werden.

Hier haben wir eine Zusammenfassung von Gottes Warn-Gerichten für ein gottloses Land:

- Zusammenbruch der Wirtschaft
- Rebellion der Jugend
- Hohe Scheidungsrate
- Irritation bei der Regierung
- Fremdherrschaft
- Militärische Niederlage
- Naturkatastrophen
- Dürre
- Ernteaussfälle
- Pandemien

Wenn sich ein Volk dann weiterhin gegen Gott stellt und Seinen Aufrufen zu Buße und Reue immer noch trotzt, ist irgendwann der Punkt erreicht, an dem es kein Zurück mehr gibt. Das wird folgendermaßen zum Ausdruck gebracht in:

Nahum 3, Vers 19

Keine Linderung gibt es für deine Wunde, unheilbar ist der Schlag, der dich getroffen! Alle, welche die Kunde von dir vernehmen, klatschen über dich in die Hände; denn über wen wäre nicht deine Bosheit ohne Unterlass dahingegangen?

Jeremia Kapitel 30, Vers 12

Ja, so hat der HERR gesprochen: „Tödlich ist deine Wunde, unheilbar der Schlag, der dich

getroffen!“

Micha Kapitel 1, Vers 9

„Denn unheilbar ist der Schlag (der Samaria getroffen hat): Er dringt bis nach Juda, reicht bis an die Tore Meines Volkes, bis nach Jerusalem.“

Ist dieser Punkt, bei dem es kein Zurück mehr gibt, erreicht, dann wird Gott von den Gerichten zur Vernichtung übergehen. Diese Zerstörung kann sehr schnell erfolgen – wie wir das in der Bibel über Babylon lesen können oder wie wir es bei der Sowjet-Union gesehen haben. Sie kann aber auch allmählich über eine von Gott festgelegte Zeitperiode geschehen, so wie es beim Römischen Reich der Fall war.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)